

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 26 | Freitag, 1. Juli 2022

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Begegnungstag am
Samstag, 2. Juli 2022
13.00 Uhr, Fähren-
Ländeanlage Meilen

Tag der offenen Tür
Schüblig-Sunntig
und Weingustation
am So, 3. Juli 2022
ab 11.00 Uhr



bei Heiri Bolleter, Weinbauer
Aebletenweg 86 • Obermeilen

Textilpflege
Zürisee

Es sind die Sachen!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!

Der Profi am Zürichsee
in Sachen
Kleiderreinigung
Hemdenservice
und Wäscheservice

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
beim Bahnhof Winkel
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

Jetzt wird die Markthalle am Dorfplatz gebaut

Grundsteinlegung mit Zeitkapsel

Nach über vier Jahren Vorbereitung war es am Montag ein entscheidender Moment: Die Grundstein-Kassette für die künftige Markthalle konnte im Boden versenkt werden. In den kommenden knapp zwei Jahren wird im Dorfczentrum ein neues Wohn- und Gewerbehause entstehen. Die Meilemer Investoren und Betreiber der Markthalle, Dieter und Alex Jenny, hatten Gemeindevertreter, Nachbarn, Architekten, Planer und andere Beteiligte zur Grundsteinlegung eingeladen. Dieter Jenny präsidiert die Hochhaus und Immobilien AG, die Betreiberin der Geschäftsflächen, sein Sohn Alex Jenny die Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigaben als Vermieterin der Wohnungen, beide sind sie in Meilen verwurzelt.

Auf den ersten Blick riskant und schwierig

Die Verbindung zu Meilen spielte für den Entscheid zum Projekt auf emotionaler Ebene tatsächlich eine grosse Rolle. Denn der Bauplatz, der von der Gemeinde im Baurecht für 60 Jahre vergeben wurde, präsentierte sich auf den ersten Blick als «unattraktiv, kompliziert und mit hohen politischen Risiken verbunden», wie Alex Jenny vor den rund 40 Gästen sagte. Jedenfalls lehnten



Feierlicher Akt vor Publikum: Kies und Erde bedeckt die Kassette mit Dokumenten und Erinnerungsstücken.

Foto: MAZ

er und sein Vater dankend ab, sich hier zu engagieren, nachdem sie die Unterlagen im November 2017 erstmals durchgesehen hatten. Den Bauplatz mitten im Zentrum mit

seinen vielen Anschlüssen, Nachbarn, Brandschutzvorschriften empfanden sie als viel zu schwierig. «Wir mussten zu unserem Glück schon ein bisschen gezwungen

werden», erinnerte sich Alex Jenny mit Blick auf Gemeindepräsident Christoph Hiller.

Fortsetzung Seite 4

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr Spezialist
für Pensionsplanung
IN MEILEN
www.swisslife.ch
Swiss Life Generalagentur Meilen | Mario Iannotta



WIR SIND STOLZ, DAS
MEILEMER KIRCHGASSFÄSCHT
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

LUFT 8706
We're hiring
CHUM ID LUFT!
Do bis Sa 18.30 – 23.30 Uhr
Restaurant LUFT8706
Luftstrasse 15, Meilen
www.luft8706.ch

FIGHT CLUB MEILEN
MMA, Kickboxen, BJJ
Fitness & Selbstverteidigung
Kinder, Teenager, Erwachsene
Kirchgasse 39, Meilen | www.kungfufighting.ch | 079 274 06 20

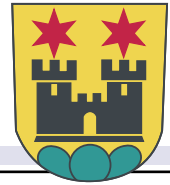
Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 8. Juli 2022, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 26. August 2022

Tiefbauabteilung





Sommerkiosk der Jugendarbeit



Seit 2020 steht jeweils im Sommer am Horn in Feldmeilen ein kleiner, hellblauer Kiosk: Der Sommerkiosk der Jugendarbeit Meilen, der von Jugendlichen betrieben wird.

Noch bis zum 22. Juli und vom 19. August bis 26. August ist der Sommerkiosk immer am Freitagabend von 17 bis 20 Uhr für alle geöffnet. Bei Regenwetter bleibt er geschlossen. Angeboten werden kühle Getränke, heisser Kaffee, Glacé und Früchte.

Die Meilemer Jugend freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Sackgeld-Jobs für Jugendliche gesucht

Jugendliche, die neue Erfahrungen sammeln und erste Kontakte in der Arbeitswelt knüpfen möchten, gibt es in der Gemeinde Meilen viele. Wer möchte, kann mit Arbeiten wie Autowaschen, Rasenmähen, Kinderhüten zu Hause oder Versandarbeiten in einem Unternehmen einem bzw. einer Jugendlichen die Möglichkeit bieten, erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Privatpersonen und Gewerbetreibende können sich bei Interesse gerne mit der Jugendarbeit Meilen in Verbindung setzen: jugendarbeit@meilen.ch oder Telefon 076 339 48 88. Die Jugendarbeit vergibt die Sackgeld-Jobs an die Jugendlichen. Gemäss Schweizer Richtlinien werden Sackgeld-Jobs nicht als Arbeit eingestuft, deshalb sind Haftpflicht- und Unfallversicherung Sache der teilnehmenden Jugendlichen.



Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen vom 19. Juni 2022 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
2. Erneuerungswahlen der Kirchenpflege (KP) für die Amtsperiode 2022–2026

Wiedergewählt «in globo» sind:

- Jesús A. Arias
- Andreas Kopp
- Christian Raichle
- Astrid Roggenmoser
- Azucena Sorrosal (Präsidium)
- Christian F. Venghaus

3. Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsperiode 2022–2026

Gewählt sind:

- Edwin Bolleter (Präsidium)
- Hans Frey
- Judith Gross (neu)
- Franco Razzai
- Bettina Suter

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2022 liegt ab Donnerstag, 7. Juli 2022 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen zur Einsicht auf.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, – wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und – im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Röm.-kath. Kirchenpflege Meilen



Samstag, 2. Juli 2022

Einladung zum Begegnungstag an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Begegnungstag vom 2. Juli 2022 ein. Während einer ganz speziellen Fahrenfahrt wird die Möglichkeit geboten, Meilen vom See aus zu geniessen.

Wir freuen uns, wenn viele neuzugezogene und alteingesessene Meilemerinnen und Meilemern auf der Fähre und anschliessend am Kirchgassfäscht die Gelegenheit für einige interessante und bereichernde Stunden nutzen.

Programm vom Samstag, 2. Juli 2022

- | | |
|-----------------|--|
| 13.00 Uhr | Besammlung bei der Fahren-Ländeanlage in Meilen |
| 13.15–14.50 Uhr | Fahrenfahrt mit Referaten über Meilen |
| 15.00 Uhr | Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts |
| 15.00–16.00 Uhr | Die Wein- und Mostbauern schenken einen Apéro beim Ortsmuseum aus. |

Gemeinderat Meilen



SBB Gleisunterhaltsarbeiten Herrliberg-Feldmeilen. Angepasste Fahrpläne Bus und Zug

Zwischen 1. Juli und 18. August 2022 hat die SBB Gleisunterhaltsarbeiten im Bereich Herrliberg-Feldmeilen geplant.

Vom **Samstag, 16. Juli – Freitag, 29. Juli 2022** fallen die S16 zwischen Herrliberg-Feldmeilen – Zürich Tiefenbrunnen (bis ca. 21.30 Uhr) und die S20 zwischen Uerikon – Zürich Hardbrücke aus. Die VZO-Busse ab Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen fahren in dieser Zeit mit angepasstem Fahrplan.

Die Fahrgäste werden gebeten, den Onlinefahrplan zu konsultieren.

Gemeindeverwaltung Meilen



ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN

DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH

DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL 044 923 23 88

Ferien
Donnerstag, 14. Juli 2022
bis
Montag, 1. August 2022

www.arztpraxis-meilen.ch

Gesucht in Privathaushalt

Hilfe zum Bügeln

Flexible Arbeitszeit, Teilzeit, in Meilen.

Telefon 079 745 21 98



Beerdigungen

Sieber, Hansruedi

von Widnau SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidacherstrasse 60. Geboren am 3. Januar 1949, gestorben am 25. Juni 2022. Die Abdankung findet am Freitag, 8. Juli 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Gallati, Pius «Peter»

von Glarus Nord GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 3. Oktober 1936, gestorben am 26. Juni 2022. Die Beisetzung findet im engsten Freundeskreis statt.



IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschliemann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Wissen und Erfahrung zum Nutzen der Allgemeinheit

Gemeinderat Peter Jenny, Ressortvorsteher Tiefbau

Gemeinderat Peter Jenny war seit dem Jahr 2002 während fünf Amtsperioden in unterschiedlichen Kombinationen für die Bereiche Landschaft, Infrastruktur, öffentlicher Verkehr (RVK), Abfallwesen (Delegierter KEZO) und vor allem für den Tiefbau zuständig.

Zuletzt umfasste sein Ressort das Strassenwesen, die öffentlichen Anlagen, die Gewässer, die Abwasserbeseitigung, die Wasser- sowie die Elektrizitäts- und Gasversorgung. Aber immer war er auch eine wichtige Referenzperson bei vielfältigen Planungs- und Bauprojekten der Gemeinde. Kein grösseres öffentliches Bauvorhaben von Meilen ist nicht an seiner prüfenden Analyse vorbeigegangen, bevor es zum Volksentscheid und danach zu seiner aufmerksamen Baubegleitung gelangen konnte.

In seinen ersten Jahren als Gemeinderat wirkte er im Stiftungsrat des Naturreservats Rappentobel, jeweils als Präsident im Forstrevier Pfannenstiel und in der Landschaftskommission sowie bei der Gründung der Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel mit. Es folgten der umfassende Umbau der ARA Rorguet mit der Einführung der Biofiltration der Abwässer sowie die Abgabe von freiwerdenden Flächen des Zweckverbands an Gewerbetreibende im Baurecht, der neue Bushof in Dorfmeilen, der Kreisel Berg-/Charrhaltenstrasse, das neue Gemeindehaus (Projekt Mezzetino), verschiedene Projekte der Dorfzentrumsplanung, die Neugestaltung der Dorfstrasse und die Entwicklung des Bahnhofareals Herrliberg-Feldmeilen (neuer Bushof und neue Strassenführung der General-Wille-Strasse) sowie das neue Wohnprojekt der Gewomag an der Stelzenstrasse. Mit diesen Aktivitäten waren auch vielfältige Mitgliedschaften in Behörden, Gremien und sporadischen Objektbaukommissionen verbunden, beispielsweise als Mitglied der Baubehörde und des Polizei- und Verkehrsausschusses, als Präsident der Kommission öffentlicher Verkehr, als Mitglied im Verwaltungsrat der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) und der Telimag AG sowie als Mitglied verschiedener Zweckverbände, namentlich als Präsident des Zweckverbands ARA Rorguet, Präsident des Zweckverbands Seewasserwerk Tannacher, Präsident der Wasserversorgung Meilen-Egg sowie Präsident der Wasserversorgung Goldingen-Meilen.

Seine Kompetenz gründet in einer reichen Berufserfahrung. Als ausgebildeter Bauingenieur ETHZ war er zuerst in diversen Bauprojekten im In- und Ausland tätig, worauf Geschäftsführungen in verschiedenen Bauunternehmungen folgten. Als Mitglied der Geschäftsleitung der Elektrowatt, später Pöyry AG, übernahm er leitende Funktionen bei Bauprojekten mit grossen Baukosten, so beim Bau der Durchmesserlinie beim Bahnhof Zürich. Die Krönung seiner beruflichen Tätigkeit erfolgte in der Gesamtprojektleitung der Planungs- und



Peter Jenny war von 2002 bis 2022 Gemeinderat. Foto: zvg

Bauarbeiten beim Jahrhundertbauwerk PSW Pumpspeicherwerk Linth-Limmern für die Expo auf Baurennenseite. Dieses Milliardenprojekt konnte erfolgreich abgeschlossen und dem Betrieb übergeben werden. Seine Arbeit erforderte einen Blick mit Tiefenschärfe, verbunden mit der Fähigkeit, wichtige von unwichtigen Details rasch unterscheiden zu können. Es war dieser Blick, der Peter Jenny in seiner Milizfunktion in vielen Sitzungen des Gemeinderats und mancher Projektgruppe den Finger auf wunde Punkte oder «begrabene Hunde» legen liess. Mit feiner Eindringlichkeit, manchmal mit Humor oder etwas trockenem Sarkasmus benannte er versteckte Risiken, wo anderen nichts verdächtig erschien. Seine Warnungen hatten einen unschätzbaren Wert; die nachfolgenden Wirklichkeiten gaben ihm immer wieder recht.

An dieser Stelle sei ein Geheimnis verraten: Das Ressort, das Peter Jenny jeweils zu Beginn einer Amtsperiode zugewiesen wurde, entsprach nicht jedes Mal seinen prioritären Wünschen, immer aber seinem fachlichen Know-how. Sein Wissen und seine Erfahrung kamen bei allen Tätigkeiten hervorragend zum Tragen; dies zum Nutzen der Allgemeinheit. Seine Leistungen, seine Dienstbereitschaft, sein hohes Pflichtbewusstsein und seine Kooperationsbereitschaft mit Kolleginnen und Kollegen verdienen besonderen Respekt.

Mit Peter Jenny, zweiter Vizepräsident, verlässt ein Mitglied den Gemeinderat, das nie bestrebt war, sich Denkmäler zu setzen, aber trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – die ganze Arbeit des Gremiums stark mitprägte. Als Mann des Understatements stand für ihn immer nur die Sache im Vordergrund. Dabei war er auch für die Verwaltung stets ein hilfsbereiter Ansprechpartner, Berater und umsichtiger politischer Vorgesetzter.

Ich danke Peter Jenny sehr herzlich für seinen grossen, eindrücklichen Einsatz und freue mich, dass er als neuer Präsident der Infrastruktur Zürichsee AG weiterhin für unsere Gemeinde im Einsatz stehen wird. Ich wünsche ihm einen gesunden, reichhaltigen neuen Lebensabschnitt zusammen mit seiner Frau Hanna und seinen beiden Enkelkindern, seiner Fischerrute und singend im gemischten Chor der Meilener Singing Sparrows.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Mit grossem und inspirierendem Einsatz

Gemeinderat Thomas Steiger, Ressortvorsteher Sicherheit

Während seines achtjährigen Wirkens hat Gemeinderat Thomas Steiger als Ressortvorsteher Sicherheit in zahlreichen Aufgabenfeldern und Projekten wichtige Impulse gesetzt.

Nachdem er bereits vorher zwölf Jahre lang im Milizamt Mitglied der Sicherheitskommission war, zeichnete er während zwei Amtsperioden für den ganzen Sicherheitsbereich der Gemeinde zuständig. Dieser umfasst die «Blaulichtorganisationen» Polizei, Feuerwehr, Seerettungsdienst und Zivilschutz, das Militär- und Schiesswesen, die Organisation für Krisenbewältigung (Kata-Stab), die Gewerbe- und Wirtschaftspolizei, die Gesundheitspolizei, den Tierschutz, die Benützung des öffentlichen Grundes sowie die Prävention. Aufgrund seines Amtes war er Präsident des Polizei- und Verkehrsausschusses, Präsident der Sicherheitskommission, Mitglied des Kata-Stabs sowie Präsident der Präventionskommission.

Thomas Steiger hat die seit einigen Jahren laufende Entwicklung der zunehmend regionalisierten Sicherheitsorganisationen tatkräftig weitergeführt. Die Polizei Region Meilen wurde zusätzlich zu den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach um das Gemeindegebiet von Männedorf erweitert, auch der Seerettungsdienst ist neu für Männedorf ebenfalls zuständig, der Zivilschutz umfasst heute nebst der Nachbargemeinde Herrliberg auch die Gemeinden Uetikon am See und Männedorf, und die Zuständigkeit des Kata-Stabs ist ebenfalls auf die beiden genannten Gemeinden ausgedehnt worden.

Ein grosses Anliegen war ihm immer, dass einerseits Milizangehörige und Professionelle der Schutz- und Rettungsorganisationen untereinander eine reibungslose Zusammenarbeit pflegten, und dass andererseits die Funktionäre der verschiedenen Organisationen einander kannten, miteinander ständig Kontakt führten und so Vertrauen aufbauten. «In Krisen Köpfe, und damit Kompetenzen, kennen!» war sein Motto, genauso wie «bereit sein, wenn es chlopft!». Denn eine Notfallorganisation funktioniert im Ernstfall nur, wenn sie gut vorbereitet ist. Die erfolgreiche Art, wie in Meilen rasch und gezielt die Corona-Massnahmen umgesetzt werden konnten, gab ihm recht.



Thomas Steiger war acht Jahre im Gemeinderat Meilen tätig. Foto: zvg

Seine Handschrift setzte Thomas Steiger ebenfalls in der Präventionsarbeit. In Themen wie Drogen- und Alkoholprävention, Vandalismus oder Littering führte er alle involvierten Abteilungen der Gemeindeverwaltung, die Kirchen, Polizei, Schule, Hauswarte und andere an einen gemeinsamen Tisch und setzte eine breite, übergreifende Problembehandlung in Bewegung. Die durch ihn initiierte, neu geschaffene Teilzeitstelle einer Projektleitung Prävention und Sicherheit unterstützt die Arbeiten mit Fachkompetenz und neuen Perspektiven.

Thomas Steiger war nicht nur ein Gemeinderat mit Schwung und Herzblut, sondern auch ein begabter Conférencier an zahlreichen Anlässen. Seine eigenen multimedialen Beiträge vermittelten dabei immer einen besonderen Farbtupfer. Genauso wichtig wie das Einbringen von unkonventionellen Ideen ist ihm aber das Pflegen von Traditionen.

Ich danke Thomas Steiger sehr herzlich für seinen grossen inspirierenden Einsatz. Als neuer Stabschef des Kata-Stabs wird er seine Erfahrung im Sicherheitsbereich weiterhin für die Region Meilen zur Verfügung stellen. Für seine Zukunft wünsche ich Thomas Steiger viel Freude und Erfolg bei allen Tätigkeiten, die er während seiner Behördentätigkeit gewiss immer wieder etwas hintanstellen musste – besonders seine Arbeit als Inhaber und Geschäftsführer der Burgschlosserei und sein Steckenpferd als Sänger der Mundartrock-Band «Filterlos».

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Fortsetzung Titelseite

Dieser und Gemeinderat Heini Bossert baten die Jennys zur Auslageordnung ins Gemeindehaus und brachten ihnen persönlich ihre Ideen für die «Markthalle» näher. Im Zentrum stand, dass der Detailhandel im Dorf dank einem breiten Angebot am Leben erhalten werden soll.

Wenn, dann richtig

«Es waren wohl letztlich die Verbundenheit zu Meilen und unsere persönlichen Beziehungen zum Dorf, die uns dazu bewogen, unsere Haltung zu überdenken», sagte Alex Jenny: «Wer soll es denn machen, wenn nicht wir?» Die Familie Jenny beschäftigt sich bereits seit 60 Jahren in nunmehr dritter Generation mit Immobilienprojekten und Liegenschaftenverwaltung und hat jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet vorzuweisen.

«Wenn, dann richtig» sei dann das Motto gewesen. Das in einem internen Wettbewerb als Sieger erkorene Projekt des Architekturbüros von Ballmoos Partner AG, Zürich, überzeugte auch die Jury der Gemeinde.

Anschliessend ging es darum «in einem Rutsch durch den politischen Prozess zu kommen», also den Segen der Gemeindeversammlung zu erhalten. Diese stimmte dem Baurechtsvertrag und damit dem Projekt im Juni 2019 mit grossem Mehr zu – obwohl der bereits präsentierte Hauptmieter, die Genossenschaft Landi mittlerer Zürisee, einige Monate vorher wieder abgesprungen war.

Der Weg war frei, aber steinig

Inzwischen ist mit Fünfjahres-Mietverträgen besiegelt: Alnatura und Denner werden im neuen Gebäude einziehen. Der in der Deutschschweiz stark expandierende Bio-Supermarkt Alnatura gar mit der ersten Filiale überhaupt an der Goldküste. «Wir passen nach Meilen», sagte der anwesende Alnatura-Vertreter. Denner gilt als ideale Ergänzung, geplant ist eine «Filiale mit Dorfcharakter».

Der Weg bis zur Grundsteinlegung war trotzdem noch steinig. Er wolle nur einige Müsterchen nennen, meinte Alex Jenny und erwähnte den sehr herausfordernden Brandschutz, den schwierigen Anschluss ans bestehende Parkhaus, bürokratische Verzögerungen, neue Anforderungen der gewerblichen Mieter, rechtliche Fragen betreffend Dienstbarkeiten – und ständig steigende Kostenprognosen. Inzwischen ist man statt bei 13,2 Mio. Franken eher bei 18,5 Mio. Franken Baukosten angelangt. «Es macht aber dennoch Freude, weil alle in die gleiche Richtung ziehen, vor allem in die richtige Richtung», sagte Jenny.



Der Vertreter der Baurechtsgeberin, Christoph Hiller (links) mit den Baurechtsnehmern Dieter (Mitte) und Alex Jenny.



Architekt Thomas von Ballmoos steuerte ein kleines Modell des Gebäudes für die Zeitkapsel bei.



Gemeindepräsident Christoph Hiller samt Zeitkapsel am tiefsten Punkt der Baugrube.



Die Zeitkapsel, eine ausgemusterte Tresorbox der ZKB.

Fotos: MAZ

Harmonie rundherum

Die entsprechenden Dokumente wurden für die Zukunft konserviert. In die Zeitkapsel, eine Kasette aus dem alten Tresorraum der ZKB in Zürich, wurden Pläne, Verträge und Beschlüsse für die Nachwelt gepackt. Architekt Thomas von Ballmoos steuerte ein Modell des Gebäudes aus dem 3D-Drucker bei, und Gemeindepräsident Christoph Hiller trennte sich spontan von seinem Meilen-Pin. Er hatte eine Kopie des Baurechtsvertrags beisteuern wollen, eine solche wurde aber bereits von Dieter Jenny in die Kasette gelegt. «Die Harmonie zwischen Baurechtsgeber und Baurechtsnehmer ist so gross, dass wir sogar dasselbe in die Schatulle tun wollen», meinte Hiller lachend. Harmonie herrscht übrigens auch mit der Nachbarschaft, bei der sich Alex Jenny für die verständnisvolle Kooperation bedankte.

Christoph Hiller kam die Aufgabe zu, die Kasette im Boden zu platzieren, bevor aus der Baggerschaufel

Kies darauf prasselte. Die Box kommt in mehreren Metern Tiefe vor die südöstliche Ecke des Gebäudes zu liegen, und zwar letztlich unter die Dorfplatztreppe. Diese wird im Vergleich zu heute rund sechs Meter in westlicher Richtung verlängert, um bis ans Gebäude zu reichen. Verschlossen ist die Metallkasette übrigens mit einem Zahlenschloss. Die Kombination: 286 – entsprechend dem Datum 28.6.

Ein Muster in Originalgrösse

Wer neugierig ist, wie die neue Markthalle aussehen wird, sollte einen Spaziergang zum Schulhausplatz West machen: Dort ist ein sogenanntes Mockup aufgestellt, ein Muster für die Fassade in Originalgrösse. Die vorgefertigten Elemente wirken edel, bestehen aus grauem, sandgestrahltem Beton. Und dieser Beton ist es auch, der Alex Jenny noch etwas Kummer bereitet: «Bauten mit Beton benötigen Stahl, und wir hoffen sehr, dass es trotz der aktuellen Lage auf dem



Auf dem Schulhausplatz zu sehen: Ein Fassadenmuster in Originalgrösse.

Weltmarkt keine Lieferschwierigkeiten gibt, die zu Verzögerungen führen.»

Der Bezug der rund 1000 Quadratmeter Ladenfläche auf den zwei

unteren Etagen und der 18 Wohnungen in den oberen Stockwerken des Gebäudes ist auf Ende 2023 und Anfang 2024 geplant.

/ka

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten

www.ebnerparkett.ch

Unser Mitglied – Ihr Parkettleger IN MEILEN



Inhaber Ebner & Co. Parkettarbeiten | Pavlo Klyukha

Networking unter Gleichgesinnten

Jahreskalender 2024 zum Thema Vereine

Alle Meilemer Vereinspräsidentinnen und -präsidenten waren am letzten Montag dazu eingeladen, sich zu einem «Outdoor-Imbiss» auf dem Dorfplatz zu treffen. Das Ziel: Netzwerken auf Gemeindeebene.

Gemeinderat Alain Chervet begrüsst die rund 50 Anwesenden aus sage und schreibe 144 Meilemer Vereinen zum sogenannten Vernetzungsanlass mit Imbiss schliesslich nicht unter freiem Himmel, sondern im «Lycka» am Dorfplatz – das Wetter war unsicher.

Wegen der Corona-Pandemie hatte nach der jährlichen Vereinspräsidenten-Konferenz, die online durchgeführt wurde, kein Apéro stattgefunden. Dieser fehlte schmerzlich, denn gegenseitiges Kennenlernen «in echt» und das Knüpfen neuer Kontakte ist und bleibt wichtig: «Bewegung für Hirn und Magen», fachmännische Gespräche mit Gleichgesinnten sowie gemütliches Zusammensitzen waren angesagt. Alain Chervet erklärte, der Gemeinderat wünsche sich, die Anwesenden mit Inspiration und Freude anzustechen, um diese dann in die Vereine zu tragen, und er bedankte sich für das Engagement für Mitbürger und Gemeinde.

Auch Gemeindepräsident Christoph Hiller sagte ausdrücklich Danke für den Beitrag der Vereine zu einem schönen Dorfleben und einer guten Lebensqualität – obwohl es immer schwieriger wird, neue Leute für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Das stelle sogar der Fussballclub fest, der aktuell «am Serbeln» sei.

Ausserdem kündigte Hiller an, dass der traditionell nach der Dezember-Gemeindeversammlung verteilte Jahreskalender der Gemeinde im übernächsten Jahr dem Thema Vereine gewidmet ist. Die Meilemer Profifotografin Sarah Ley wird für besondere und künstlerische Fotos sorgen, die letztlich als Werbung fürs Vereinsleben gedacht sind.



Der Gemeinderat Alain Chervet wünschte den Anwesenden viel Inspiration und Freude bei ihrer Vereinsarbeit.



Fotografin Sarah Ley stellte ihr Projekt für den Jahreskalender 2024 der Gemeinde vor.

Fotos: MAZ

Neulich in Meilen



Prima Kinder

Neulich sass ich wieder an der Bar und trank mein Bier. Es war ein ruhiger Abend, und so hatte Jimmy Zeit, mit mir zu plaudern. «Ich find's gut, dass die Migros keinen Alkohol verkauft», sagte ich und nahm noch einen Schluck. Jimmy nickte. «Das scheint auch eine Mehrheit der Bevölkerung so zu sehen.» – «Ich könnte dir aber nicht sagen, ob ich das aus Prinzip so sehe oder weil ich denke, dass man seinen eigenen Wurzeln treu bleiben soll.» – «Ich bin ein Migros-Kind. Ich kenn's nicht anders. Und du?», fragte er mich. «Ich bin ein Läbes-Kind.» – «Ein was?» – «Ein Läbes-Kind. Meine Mutter ging immer im LVZ einkaufen. Das war der Läbes.» – «Noch nie gehört.» – «Gibt es heute nicht mehr.» – «Wir haben früher gestritten, was wohl besser sei: ein Migros- oder ein Coop-Kind.» – «Unser Gemeindepräsi ist ein Landi-Kind», sagte ich nach einem weiteren Schluck. «Landi war für mich immer die Landesausstellung.» – «Genau, die nannte man auch so.» – «Dass es eine Lebensmittelkette namens Landi gibt, habe ich erst gemerkt, als ich nach Meilen kam.» – «Dabei heisst die schon lange nicht mehr Landi.» – «Auch wer in den Volg ging, sagte, ich gehe in die Landi.» – «Zumindest bei den Alteingesessenen war das so.» – «Ich weiss gar nicht, ob es heute immer noch Coop-Kinder oder Migros-Kinder und so weiter gibt.» – «Keine Ahnung», meinte Jimmy, «Ich habe keine Kinder.» – «Das ist das eine. Aber ich kaufe zum Beispiel auch nicht mehr so ideologisch ein. Ich gehe dorthin, wo sie die Produkte haben, die ich mag. Oder wo es gerade näher ist.» – «Ich auch», bestätigte Jimmy, «und Landi-Kinder wird es sowieso nicht mehr geben, denn der Landi heisst nicht einmal mehr Volg.» – «Nicht?» – «Nein, die heissen jetzt Prima.» – «Ach ja, stimmt! Habe nie irgendetwas vom Namenswechsel gelesen.» – «Wenn sich das durchsetzen würde, dann gäbe es bald Prima-Kinder», sagte Jimmy mit einem Schmunzeln. «Sind wir nicht alle prima Kinder?», sagte ich mit gespielter angedächtigter Stimme. «Hey, hast du einen Pfarrer verschluckt? Ich glaube, du hast genug Alkohol gehabt.» Ich lachte, legte das Geld auf die Theke und sagte: «Na, dann bis nächste Woche.» – «Bis in einer Woche», antwortete Jimmy und nahm mein leeres Glas mit. Ich trat auf die Strasse und fragte mich nochmals: Sind wir nicht alle prima Kinder?

/Beni Bruchstück

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MUSIKHAUS GURTNER

www.spiri.ch

SPIRI AG

Meilemer
Kirchgassfäscht

Wir freuen uns, mit Euch

diesen Samstag

an der Kirchgasse feiern zu dürfen.
Bis morgen,

Euer OK Kirchgassfäscht!

Hauptbühne

15.00 Uhr Gemeinschaftskonzert des MVM und der JUMU
16.00 Uhr Ballettschule Mimi Schmah Tanzschule
16.20 Uhr Andrea Costantini, a'Dance
16.40 Uhr Syli Dance
20.00 Uhr Fräulein Luise
21.15 Uhr MagicRide

Kirchgasse / Schulhausstrasse

15.00 – 20.00 Uhr
Goldcoast Fever, Nostalgie Karussell, Sirup Bar – Verein FEE
Fotos mit Polizeimotorrad (Polizei Meilen), Lounge – Jugendarbeit Stella, Verein Treffpunkt, Ludothek, Airbrush Tattoo – Dominik Benigna, Zauberer Peps, Verzaubern von Chind & Chegel mit Kartentricks, Clown Otsch, katholische Kirche Meilen, Feuerwehr und der Sportschützenverein Feld-Meilen feiert sein 125-Jahre-Jubiläum am Kirchgassfäscht.

Kirchenwiese



15.00 – 20.00 Uhr
Flausenspiele gesponsert von der reformierten Kirche Meilen. Der Elternverein feiert sein 40-Jahre-Jubiläum und stellt auf der Kirchenwiese eine grosse Hüpfburg auf!

Ratgeber

Respektvoll auf dem Mountainbike

Immer mehr Freizeitbegeisterte teilen sich den Raum im Freien. Ein neuer Mountainbike-Kodex sensibilisiert mit sechs Verhaltensregeln für ein respektvolles Miteinander.

Das Mountainbike-Fahren erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit. Die MTB-Community umfasst inzwischen in der Schweiz rund 550'000 Personen, und gut 40 Prozent aller im Jahr 2021 neu verkauften Velos sind Mountainbikes und E-Mountainbikes.

Sowohl der technologische Fortschritt wie auch neue, benutzerfreundliche Infrastrukturen – wie zum Beispiel der Velotransport auf den Berg mit der Luftseilbahn – lassen die Einstiegshürde sinken. Gerade Einsteigerinnen und Einsteiger sind sich der Verhaltensregeln auf dem Mountainbike weniger bewusst, überschätzen die eigenen Fähigkeiten und tragen selten eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Dadurch steigt die Verletzungsgefahr.

Die sechs Verhaltensregeln des Mountainbike-Kodex

- Zeige Respekt: Grüsse und bedanke dich, gewähre Fussgängern den Vortritt.
- Schütze dich: Trage Helm, Brille, Handschuhe und weitere Schutzausrüstung; warte dein Bike regelmässig
- Bleibe auf dem Weg: Respektiere Wegsperrungen und Fahrverbote; fahre keine Abkürzungen.
- Trage Sorge zur Umwelt: Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen; schliesse Zaundurchgänge.
- Hinterlasse keine Spuren: Vermeide blockierte Räder; nimm deinen Abfall mit.
- Kenne deine Grenzen: Fahre konzentriert und vorausschauend; passe deine Geschwindigkeit der Situation und deinem Können an.

Mountainbike-Trend führt zu mehr Unfällen

Gab es im ganzen Jahr 2010 noch 5300 Mountainbike-Unfälle, so haben die Unfallversicherer im Jahr 2019 bereits 9100 Unfälle registriert. Das bedeutet eine Zunahme von über 70 Prozent, und die Tendenz ist weiter steigend. Die starke Zunahme ist der immer grösseren Beliebtheit der Trendsportart zuzuschreiben. Die meisten Unfälle ereignen sich zwischen Mai und Oktober. Rund 80 Prozent der Verunfallten sind männlich. Verletzt werden vor allem die oberen Extremitäten in Form von Frakturen, Verstauchungen, Zerrungen und oberflächlichen Verletzungen. Ein Mountainbike-Unfall kostet durchschnittlich 6600 Franken, und rund 38 Prozent der Unfälle haben von der Unfallversicherung entschädigte Tage zur Folge.

/suva

Herzliche Gratulation zum 102. Geburtstag!

Charmant, humorvoll und lebensfreudig: Jenny Meystre-Jacottet feierte am letzten Sonntag, dem 26. Juni 2022, ihren 102. Geburtstag mit ihren Liebsten in der Meilemer Platten.

Jenny Meystre ist eine Lebenskünstlerin – sie beobachtet mit Argusaugen, was alles auf dem See vorbeizieht, sie zählt gar die Segelboote. Auch spielt sie gerne mit ihrer Tochter ganze Nachmittage lang verschiedene Gedächtnisspiele. Wenn sie nicht im Garten anzutreffen ist, ist sie bestimmt im Zimmer am Sockenstricken – im August werden zwei Urgrosskinder das Licht der Welt erblicken und brauchen dann warme Füschen. Die Jubilarin freut sich heute schon auf die zwei Bebés. Jenny Meystre spaziert mit Hilfe des Rolators auch gerne im Garten, beobachtet dabei aufmerksam die Natur und von weitem die geliebten Berge. Dem Gedeihen der Pflanzen



Jenny Meystre-Jacottet ist interessiert und kommunikationsfreudig – auch im 103. Lebensjahr.

Foto: zvg

/maro

schenkt sie besonderes Augenmerk und sucht nach deren französischen und deutschen Namen. Da kann man nur den Hut ziehen – chapeau, Madame Meystre!

Am Mittwoch hat Gemeindepräsident Christoph Hiller – «le syndic», wie sie ihn auf Französisch nennt – der Jubilarin die besten Glückwünsche der Gemeinde zusammen mit einem prächtigen Blumenstraus und einem Coiffeur-Gutschein überbracht. Als kommunikative und neugierige Frau hat die Jubilarin auch allerhand mit dem «syndic» besprochen.

Alle wünschen der Jubilarin von ganzem Herzen gute Gesundheit, damit sie noch lange schöne Socken für Gross und Klein stricken, spielen, spazieren und dabei die wunderbare Natur und die Berge geniessen kann.

Zweiter Covid-Booster erhältlich

Apotheken im Kanton Zürich sind ab heute bereit

Wie am Montag durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich kommuniziert, sind zweite Covid-Booster-Impfungen ab 1. Juli in den Apotheken des Kantons Zürich buchbar.

Der Apothekerverband des Kantons Zürich (AVKZ) geht davon aus, dass rund 50 Apotheken im Kanton Zürich den zweiten Booster für Selbstzahler anbieten werden. AVKZ-Präsident Lorenz Schmid rechnet mit einer erhöhten Nachfrage bis zum Beginn der Sommerferien.

Terminbuchungen sind ab heute möglich auf der kantonalen Impfplattform Vacme (<https://zh.vacme.ch/start>). Vereinzelt bieten Apotheken zweite Boosterimpfungen auch über eigene Terminbuchungssysteme auf ihren Websites an. Die Covid-Impfapotheken des Kantons Zürich finden sich wie immer auch online auf ihre-apotheke.ch (direkter Link:



In rund 50 Apotheken des Kantons Zürich kann man sich nun für 60 Franken zum zweiten Mal boostern lassen.

Foto: AVKZ

www.ihre-apotheke.ch/de/2188/Apothekenfinder-Impfapotheken.htm).

In den Apotheken des Kantons Zürich zum zweiten Mal geboostert werden können Personen ab 16 Jahren, sofern der erste Booster mindestens vier Monate zurückliegt. Ausgenommen sind schwer immunsupprimierte Personen, Schwangere brauchen ein ärztliches Attest. Der zweite Booster kostet rund 60 Franken. Verabreicht werden in den Apotheken die Impfstoffe von Moderna und Pfizer.

Aufgrund der aktuellen Covid-Sommerwelle ist auch die Nachfrage nach Covid-PCR- und Antigen-Schnelltests in den rund 60 Testapotheken des Kantons Zürich wieder angestiegen. Die Testapotheken finden sich ebenfalls auf der Plattform ihre-apotheke.ch

/zvg

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 15. oder Freitag, 29. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss:

für den 15. Juli: Dienstag, 12. Juli, 16.00 Uhr / für den 29. Juli: Dienstag, 26. Juli, 16.00 Uhr

Farbig, 83 x 70 mm (Breite x Höhe)
Fr. 247.80 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 70 mm (Breite x Höhe)
Fr. 330.40 exkl. MwSt.

Farbig, 141 x 70 mm (Breite x Höhe)
Fr. 413.00 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Zum Hinschied von Pater Gerard Rogowski SDS



Am 17. Juni 2022 verstarb Pater Gerard Rogowski SDS (*1. Januar 1931 in Rosenberg/Oberschlesien) im Salvatorianischen Pflegeheim «Salwator» in Mikolow (PL), wo er wegen seines geschwächten Gesundheitszustandes durch zwei Schlaganfälle seit drei Jahren gelebt hatte.

Nach einem bewegten Leben, das ihn an verschiedenen Orten auf der Welt sesshaft werden liess, wurde Pater Gerard Rogowski 1990 zum Pfarrer von St. Martin in Meilen ernannt, wo er sich mit seinem guten Sinn für Humor und seinem hohen Verantwortungsbewusstsein bei den Kirchgemeindemitgliedern beliebt machte. Erst 2006, im Alter von 75 Jahren, beschloss er, sich aus der Pfarrei zurückzuziehen. Er schloss sich der Gemeinschaft der Salvatorianer in Zug an, wo er weiterhin in der Seelsorge aktiv Dienst leistete, Priester vertrat und überall, wo er gebraucht wurde, die Messe feierte. Nach einem Leben des treuen Zeugnisses als Salvatorianer verstarb er im Frieden an dem Ort, an dem er seinen Lebensabend verbringen wollte. Es war auch der



Pater Gerard Rogowski war 1990 bis 2006 katholischer Pfarrer in Meilen. Foto: zvg

Ort, an dem er sich einst den Salvatorianern angeschlossen hatte, und wo er zum Priester geweiht worden war. Pater Gerard Rogowski wurde 91 Jahre alt und war 71 Jahre lang Salvatorianer.

Der Kirchgemeinde wird er über seinen Tod hinaus in guter Erinnerung bleiben.

/Kath. Kirchenpflege St. Martin, Meilen

Ein gelungener und fulminanter Neustart

Die katholische Kirchenpflege spürt Rückenwind



lungenen und fulminanten Neubeginn ermöglichte.

Azucena Sorrosal für zweite Amtsperiode gewählt

Im Speziellen wurde unter Beifall anerkennend hervorgehoben, dass zum ersten Mal seit zwanzig Jahren ein Präsident der Kirchenpflege eine zweite Amtsperiode antritt, wie dies nun bei Frau Dr. Azucena Sorrosal der Fall ist. Mehr Rückenwind von den Kirchgemeindemitgliedern für die neue Amtsperiode der wiedergewählten Kirchenpfleger Jesús A. Arias, Andreas Kopp, Urs Koster, Christian Raichle, Astrid Rogenmoser, Dr. Azucena Sorrosal (Präsidium) und Christian F. Venghaus geht nicht. Der eingeschlagene Kurs der Kirchenpflege, St. Martin aufzubauen und zum Blühen zu bringen, erfährt die volle Unterstützung der Kirchgemeindemitglieder.

Am 19. Juni trafen sich bei sengender Hitze erfreulich viele katholische Kirchgemeindemitglieder im Martinszentrum zur Kirchgemeindeversammlung. Heiss aufgeladen war jedoch nur das Wetter.

Die Versammlung selber stand ganz unter dem Zeichen der friedvollen Begegnung und des gegenseitigen Einvernehmens. Dies im wohlthuenden Gegensatz zur Kirchgemeindeversammlung vor einem Jahr, nachdem das ganze Personal im Frühjahr 2021 seine Kündigungen eingereicht hatte.

Die Vorwürfe sind verstummt

Die aus einem kleinen Kreis heraus erhobenen Vorwürfe und Anschuldigungen von damals sind verstummt. Die Kirchenpflege hat nun, ein Jahr später, die volle und uneingeschränkte Unterstützung der Kirchgemeinde erfahren dürfen. Als Bestätigung ihrer Arbeit im vergangenen Jahr wurde die Kirchenpflege denn auch unter Applaus in globo einstimmig für die Amtsperiode 2022–2026 wiedergewählt.

Gemeindemitglieder fanden lobende Worte für die Kirchenpflege, welche im vergangenen Jahr gemeinsam mit der tatkräftigen Unterstützung von Rolf Bezjak, Pfarradministrator ad interim, die Neubesetzung der Pfarreistellen vorangetrieben hat, und die dem kirchlichen Leben in St. Martin mit Elan und unter Mitwirkung interessierter Kirchgemeindemitglieder einen ge-

Auch die Rechnungsprüfungskommission mit Edwin Bolleter (Präsidium), Dr. Hans Frey, Franco Razzai und Bettina Suter wurde für die neue Amtsperiode wiedergewählt. Der vakante 5. Sitz konnte mit Judith Gross besetzt werden, die im Mai auch frisch in die Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Meilen gewählt worden ist.

Überwältigendes Wohlwollen

Die Kirchenpflege freut sich über den überwältigenden Rückhalt in der Gemeinde und dankt allen Gemeindemitgliedern, die ihr im letzten Jahr ermutigend und wohlwollend zur Seite gestanden sind, und die den eingeschlagenen Kurs mit voller Überzeugung mittragen.

/Kath. Kirchenpflege St. Martin, Meilen

«As time goes by»

Risiken und Nebenwirkungen berühmter Melodien

kulturschiene

Melodien sind lebendige Wesen. Wer ihren Lebenslinien nachspürt, in ihren Memoiren wühlt, der wird auf herzbewegende Beichten und Geständnisse stossen, auf sorgsam behütete Geheimnisse.

Tag für Tag werden Tausende neuer Melodien erfunden, die auch sogleich wieder untergehen im Strom des Vergessens. Aber dann passiert es, dass eine ganz und gar schüchterne Melodie Platz nimmt im Innern der Menschen, dass ein paar Töne einschlagen wie ein Meteorit und in aller Leute Mund gelangen oder auf deren Lippen.

Melodien verkehren in den Opernpalästen der Welt, am Broadway, in Varietés, Kneipen und Hinterhöfen, in Kirchen und Kathedralen, sie ertönen in den Fussball-Arenen, sie flüstern an der Wiege des Kleinkindes, sie strömen weltweit aus allen Lautsprechern der Radio-, Fernseh- und sonstigen Geräten: kurz, sie verkehren grundsätzlich überall – einige davon am Samstag, 2. Juli auch in der Kulturschiene in einer Klang-Chronik von Armin Brunner mit Christina



Christina Jaccard singt bekannte Melodien. Foto: zvg

Jaccard, Gesang, Dave Ruosch, Piano, Graziella Rossi und Helmut Vogel, Sprecher.

Türöffnung und Abendkasse ab 19.30 Uhr, Eintritt 40 Franken bzw. 35 Franken (AHV und Schüler). Vorverkauf: Tel. 044 391 88 42 oder post@kulturschiene.ch.

«As time goes by», Samstag, 2. Juli, 20.30 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch

/mus

Elektro-Days am 8./9. Juli bei der Garage E. Zambotti

GARAGE E. ZAMBOTTI GMBH
Seestrasse 251
8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71

Ihr Spezialist für Elektromobilität am rechten Zürichsee-Ufer präsentiert die elektrifizierte Peugeot-Palette von Personenfahrzeugen und Nutzfahrzeugen bis zu Hybrid-Plugin-Lösungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Freitag, 8. Juli (15.00 bis 19.00 Uhr) und Samstag, 9. Juli (9.00 bis 14.00 Uhr)

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

FOTO VIDEO DIGITAL SABATER
Dorfstr. 93
8706 Meilen
044 923 30 12

www.foto-sabater.ch
meilen@foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MÖBELmanufaktur
InnenDEKORATION

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

Ihre Profi-Verwaltung für Stockwerkeigentum am rechten Zürichsee

Sie = geniessen Ihr Eigentum, wir = kümmern uns um den ganzen Rest.

Beni Schwyter
Inhaber & Geschäftsführer

Büro Meilen, Telefon: 043 543 25 55 | info@enzian-immobilien.ch | www.enzian-immobilien.ch

FLÜGEL & PARTNER
Excellent Home Care

Vermittlung von Hauspersonal

FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33



Leiten das Unternehmen im Team: Lars Savoia, Daniel Grossmann, Beat Ziegler und Daniel Bräm (v.l.). Foto: zvg

Sportlicher Teamgeist als Basis

Bei der Meilemer Werubau AG leben rund 35 bis 40 Mitarbeitende ihre Leidenschaft für Immobilienprojekte. Die von den Inhabern Lars Savoia, Daniel Grossmann, Daniel Bräm und Beat Ziegler geführte Firma für alle Bedürfnisse rund um Immobilienprojekte wurde bereits 1991 gegründet.

Der persönliche Kontakt zu jedem einzelnen Kunden ist das, was sie ausmacht. «Wer baut, braucht zuverlässige Partner an seiner Seite, einen persönlichen Ansprechpartner, der sein Handwerk versteht.», sagt Lars Savoia.

Ein ausgeprägt sportlicher Teamgeist ist die Basis, um gute Arbeit zu leisten. Seit kurzem engagiert sich das Unternehmen als Sponsor für den Segelsport, denn auch hier ist Teamgeist unerlässlich für den Erfolg.

Die Werubau AG hat sich in den letzten zehn Jahren stetig weiterentwickelt. Es werden immer mehr eigene Projekte (Eigenpromotionen) realisiert. «Das ist für uns sehr interessant, weil wir dabei Bauherr sind und Projekte von Anfang an selber entwickeln», sagt Savoia, der seit 2003 bei der Werubau AG arbeitet und seit 2018 in Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sitzt.

Trotzdem kommen die anderen bewährten Dienstleistungen wie Totalunternehmung oder das Baumanagement für private und institutionelle Kundinnen und Kunden nicht zu kurz.

Wie beim Segeln ist auch in der Immobilienbranche die See manchmal rau. «Besonders bei den Eigenpromotionen ist die Konkurrenz um gute Grundstücke zu finden gross, aber wir meistern glücklicherweise auch diese anspruchsvolle Situation ganz gut», sagt Savoia.

Dass das gelingt, ist auch hier das Resultat von effektiver Teamarbeit. «Jeder muss sich auf den anderen verlassen können, ob bei Windstille oder Sturm», zieht Savoia Parallelen zum Segelsport. «Das ist für uns ein Motiv, uns neu auch im Segelsport zu engagieren. Wir haben uns aber schon immer für den Sport eingesetzt, sei es als Sponsoren im Fussball oder im Eishockey. Und jetzt neu auch auf dem Wasser». Savoia selber ist leidenschaftlicher Segler, Meilen liegt am Zürichsee: Ein Engagement lag also schon fast auf der Hand. Auch bei der Kundschaft und den Mitarbeitenden sei die Resonanz auf das Sponsoring sehr gut. «Und dank dem compasscup ist die ONYX-Yacht mit unserem Logo auch immer wieder auf dem Zürichsee zu sehen, quasi direkt vor der Haustür. Das macht Freude!» Mit dem compasscup wird auf dem Zürichsee dank grosszügigen Sponsoren wie der Werubau AG der Segelsport auf breiter Ebene gefördert und die Kontakte zwischen den Segelclubs des Sees werden intensiviert. Den Cup gibt es seit 2006, er ist inzwischen zur Institution geworden. Fast 100 Yachten im Jahr starten, auch aus benachbarten Revieren, und Lars Savoia schwärmt förmlich von der ONYX mit dem in unterschiedlichen Blautönen gehaltenen Werubau-Schriftzug: «Sie ist ästhetisch und elegant, kräftig und widerstandsfähig.»

Als General- oder Totalunternehmer, als Baumanager, Projektentwickler oder als Spezialist für eine Potenzialanalyse bzw. Gebäudesanierung – die Experten der Werubau AG manövrieren jedes Schiff sicher in den Hafen.

**Werubau AG, Dorfstrasse 38, Meilen, Telefon 043 844 20 90
info@werubauag.ch, www.werubauag.ch**

• Steuerwissen ...
prompt geliefert.

ADVISE
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.

RE/MAX
Meilen

Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00

**coiffure
achhammer**

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Sie suchen: • Drogist • Innendekorateur
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen
www.stempelbestellen.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlfühlen www.drogerieroth.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 2. Juli

18.15 Ufwind Gottesdienst
KiZ Leue
Pfr. Marc Stillhard

Sonntag, 3. Juli

9.45 Einsetzungsgottesdienst
Kirche
Pfarrer Marc Stillhard

Montag, 4. Juli

9.00 Café Grüezi International
Bau

Mittwoch, 6. Juli

18.15 Ökumen. Friedensgebet
Kirche

Sonntag, 10. Juli

«Rhythm & Joy»
Grosses Mitmach-
Gemeindefest
10.45 Gottesdienst mit Musical
Kirche
anschl. Festprogramm
auf der Kirchenwiese



www.kath-meilen.ch

Samstag, 2. Juli

16.00 Eucharistiefest

Sonntag, 3. Juli

10.30 Firmung mit GV Luis
Varandas

Mittwoch, 6. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefest, anschl.
Mittwochscaffee
18.15 Ökumen. Friedensgebet
in der ref. Kirche

Donnerstag, 7. Juli

10.00 Gottesdienst in der
Platten

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Veranstaltungen

Einsetzungsgottesdienst mit Bachkantate

Drei neue Kirchenpfleger sind im Amt

reformierte kirche meilen 

Am 1. Juli beginnt die neue Legislaturperiode 2022–2026 der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde. Im Gottesdienst vom kommenden Sonntag wird die neue Kirchenpflege eingesetzt, und die scheidenden Mitglieder werden feierlich verabschiedet und gewürdigt.

Marcel Andris, Andrea Picenoni, Heinz Bösch und Christine Schneiter werden die Geschicke der reformierten Kirchgemeinde für eine weitere Amtszeit in die Hände nehmen. Erich Baumann, Karolina Kuprecht und Ursula Rissi wurden für die beginnende Legislaturperiode dazu gewählt und treten die Nachfolge von Feyna Hartman, Martin Graf und Sandra Stierle an.

Grosser Dank für aussergewöhnliches Engagement

Feyna Hartman hat sich während drei Legislaturperioden für die reformierte Kirchgemeinde Meilen eingesetzt. Sie hat als Vizepräsidentin gewirkt, war Mitglied der Liegenschaftskommission und in vier Pfarrwahlkommissionen tätig. Ne-



Marcel Andris, Erich Baumann, Andrea Picenoni und Heinz Bösch (hinten), Karolina Kuprecht, Ursula Rissi und Christine Schneiter (vorne, v.l.). Foto: Petra Steiner

benbei war sie als begeisterte und leidenschaftliche Chorsängerin aktiv und hat die grosse Bedeutung der Musik in der Kirchgemeinde gestärkt. Für ihr Herzensprojekt «Grüner Güggel» wird sie sich über ihre Amtszeit hinaus engagieren und bleibt der reformierten Kirche im Umweltmanagement erhalten.

Auch Martin Graf, der scheidende Ressortleiter Liegenschaften, wird sich nach seinem Rückzug aus der Kirchenpflege weiterhin für seine

Kirchgemeinde engagieren: Er führt das Bauprojekt «Schopf» fachkundig zu Ende. In seiner vierjährigen Amtszeit übernahm er, neben der Koordination der Hard- und Software-Infrastruktur, die Verantwortung für die Sanierung des Glockenstuhls und die Erdbebensicherung des Kirchturms.

Sandra Stierle, die für ein Jahr das Ressort Diakonie, Seelsorge, OeME und Erwachsenenbildung verantwortete, hat sich insbesondere für die Freiwilligen engagiert. Ihre High-

Tea-Freiwilligenanlässe bleiben unvergessen.

«Was ist Kirche?»

Im Gottesdienst werden die scheidenden Mitglieder der Kirchenpflege für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren verdankt und die neue Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger werden mit dem Segen Gottes in ihr Amt eingesetzt.

Passend zum Anlass sucht Pfarrer Marc Stillhard in seiner Predigt Antworten auf die wichtige Grundsatzzfrage «Was ist Kirche?» Wer Kirche im weltlichen und geistlichen Sinne leiten will, muss über ihr Wesen Bescheid wissen.

Für musikalischen Höhenflüge sorgen Cyrille Nanchen und seine Mitstudierenden der ZHdK mit der Aufführung einer Bachkantate.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen. Dort bietet sich auch die Gelegenheit, die neue Kirchenpflege kennenzulernen.

Einsetzungsgottesdienst, Sonntag, 3. Juli, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Marc Stillhard, Bachkantate mit Cyrille Nanchen und Mitstudierenden der ZHdK, Barbara Meldau, Orgel, anschliessend Apéro.

/zvg

Rhythm & Joy: Let's rock the church

Gemeindefest mit Musical-Gottesdienst, Trommelworkshop und Hüpfburg

reformierte kirche meilen 

Das «Rhythm & Joy»-Gemeindefest der reformierten Kirchgemeinde Meilen soll nach der Corona-Pandemie die Gemeinde einander wieder näherbringen: generationsübergreifend, vereint durch Singen und Mithelfen oder als Zuhörernde und Besuchende.

Das Fest startet am Sonntag, 10. Juli mit einem Musical-Gottesdienst. Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei-Chöre sowie einige Projektsängerinnen und -sänger haben sich in den vergangenen Wochen beim Singen und Musizieren kennengelernt und gemeinsam an ihrem Auftritt gearbeitet.

Musical mit Welthits

Mit viel Elan und Freude wurden Songs von ABBA («Money, Money, Money») bis Justin Timberlake («Can't stop that feeling») einstudiert und in die Story um den Umzug der Familie Specht eingebunden. Im Musical entfalten die Welthits eine neue Wirkung. Kantor Ernst Buscagne bezieht auch das Publikum in die Aufführung ein. So werden die Anwesenden zum Mitsingen oder Improvisationen mit

Body-Perkussion und Sprechgesang motiviert. Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie Kirche einmal von einer anderen Seite kennen!

Ökumenische Kirchenpflegeband spielt im Festzelt

Anschliessend wird auf der grossen Kirchenwiese im Festzelt weitergefeiert. Ein Team aus freiwillig Engagierten sorgt mit Grillgut, Salat- und Dessertbuffet für das leibliche Wohl. Natürlich darf auch im Festzelt die Musik nicht fehlen: Die ökumenische Kirchenpflege-Band «Rock the Church» lässt unter der Leitung von Barbara Meldau das Zelt erbeben.

Nach dem Essen wird den Kindern ein buntes Programm geboten: Neben kreativen Aktivitäten, gibt es eine Hüpfburg, einen Spielbus und eine Rollenrutsche. Dort können die Kleinen nach Lust und Laune spielen und toben.

Diejenigen, die nach so viel musikalischer Inspiration selbst den Rhythmus spüren wollen, können sich im Trommelworkshop einschreiben und bekommen eine Einführung ins Djembe-Spiel.

Wer mithelfen möchte, kann sich noch registrieren

Alle sind herzlich eingeladen, diesen Sommer-Sonntag gemeinsam zu feiern und zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen. Wer mithelfen möchte, kann sich



Nach dem Gottesdienst vom 10. Juli ist es nicht mehr so leer auf der Kirchenwiese, denn sie verwandelt sich in einen Festplatz. Foto: zvg

unter www.ref-meilen.ch registrieren.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine schwingvolle musikalische Begegnung.

Musical-Gottesdienst, Sonntag, 10. Juli, 10.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Marc Stillhard. Anschliessend Festprogramm auf der Kirchenwiese.

/zvg

Stärkstes Wachstum der Region in Meilen



Im Jahr 2020 lebten in der Schweiz nahezu 8,7 Millionen Menschen. 1990 waren es noch 6,8 Millionen. Dies entspricht einem Wachstum in 30 Jahren von 27,9 Prozent.

Das Wachstum der Schweizer Bevölkerung hat insbesondere in urbanen Räumen stattgefunden, so auch im Kanton Zürich. Im gesamten Kanton hat die ständige Wohnbevölkerung zugenommen. Ende 2021 zählte der Kanton Zürich rund 1,56 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und ist somit in zehn Jahren um zwölf Prozent gewachsen.

Die Stadt Zürich meldete Ende Mai 2022 gar einen Rekord: Aktuell zählt sie 440'181 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist der höchste Endjahresbestand aus dem Jahr 1962 (damals 440'180 Personen) übertroffen worden. Daneben hat die Bevölkerung auch in den sechs an die Stadt Zürich angrenzenden Regionen zugenommen (Stat. Amt Kanton Zürich, 2021).

Plus 15,8 Prozent in zehn Jahren
Die Region Pfannenstil als stadtnahe, beliebte Wohnregion ist besonders beliebt. In den letzten zehn Jahren konnte ein Bevölkerungswachstum von 9,5 Prozent respektive von rund 10'000 Personen verzeichnet werden. Das stärkste Wachstum der Region fand in Meilen statt. Die Be-

völkerung im Bezirkshauptort wuchs in den letzten zehn Jahren um 15,8 Prozent.

Das Bevölkerungswachstum im regionalen Zentrum entspricht damit der erwünschten räumlichen Entwicklung gemäss regionalem Richtplan. Wird lediglich die Entwicklung der letzten fünf Jahre (2016 bis 2021) betrachtet, zeigt sich, dass drei Gemeinden am Pfannenstiel sogar ein stärkeres Wachstum aufweisen als der gesamtkantonale Durchschnitt von 5,4 Prozent. Neben Meilen (7,2 Prozent) sind dies Herrliberg (6,1 Prozent) und Zumikon (8,6 Prozent). Diese Bevölkerungsentwicklung in der Region zeigt laut Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP), dass die im regionalen Richtplan festgesetzten strategischen Stossrichtungen und räumlichen Massnahmen zur stetigen Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität erfolgreich und wirksam sind.

Entwicklungen planerisch lenken
Trotzdem ist es aus regionaler Sicht weiterhin relevant, die Entwicklungen planerisch an die geeigneten Standorte zu lenken. Auch soll die Innenentwicklung mit Augenmass und in hoher Qualität erfolgen, denn die Bevölkerung wird trotz beschränktem Platz voraussichtlich weiter wachsen. Diese Herausforderung will die Region zusammen mit den Gemeinden angehen – und insbesondere die stark wachsenden Gemeinden in ihren planerischen Entscheidungen unterstützen.

/zpp

Helferinnen-Event in der Badi



Rund 20 Helferinnen genossen ein köstliches Frühstück.

Foto: zvg



Um alle Veranstaltungen des Frauenvereins Feldmeilens durchzuführen, werden übers Jahr viele Helferinnen benötigt. Um diesen Frauen zu danken, waren sie letzten Freitag in der Badi Feldmeilen zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Der Zmorge konnte in entspannter Atmosphäre und bei trockenem Wetter stattfinden. Rund 20 Helferinnen von Kinderkleiderbörse, Muki-Treff, Mittagstisch, Kinoabend und so weiter genossen den gemeinsamen Vormittag und unterhielten sich sehr angeregt.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Helferinnen bedanken – Eure Arbeit ist sehr wertvoll! Ebenso gilt der Dank Erwin Retamal und seinem Team, die das köstliche Frühstück zubereiteten. /nkl

Eine einmalige Sternstunde

Meilemer in der Tonhalle Zürich



Standing Ovationen für die Musikerinnen und Musiker und Dirigent Kemal Akçag – es war für ihn auch das letzte Konzert mit seinem Sinfonie Orchester.

Foto: Alain Chervet



Das Konzert «SOM meets JSO», ein gemeinsames Konzertprojekt des Sinfonie Orchesters Meilen und des

Jugendsinfonieorchesters Zürichsee, liess kulturell interessierte Meilemer in Scharen in die Tonhalle Zürich pilgern. Musikalischen Extraklasse boten die beiden Orchester unter der Leitung der Dirigenten Roman Brogli-Sacher und Kemal Akçag in der restlos ausverkauften Tonhalle. Mit Arturo Márquez «Danzón No. 2» unter der Leitung von Kemal Akçag sorgte das

gemeinsame Orchester für Gänsehaut und erntete eine Standing Ovation. Das einmalige Vorhaben, mit einem anspruchsvollen, generationenübergreifenden Programm in der Tonhalle aufzuspielen, ermöglichten mit grosszügigen Beiträgen die Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung, die Mittwochgesellschaft Meilen und die Gemeinde Meilen. /ache

Besuch auf dem Bauernhof



Nicole Klein und Karolina Serbin vom Vorstand des Frauenvereins Feldmeilen organisierten für Mittwochnachmittag einen Besuch auf dem Burghof.

Bei idealen Wetterverhältnissen trafen sich rund 40 Kinder im Alter von anderthalb bis zehn Jahren im vielseitigen, mittelgrossen Betrieb im Weiler Burg. Nach einer kleinen Stärkung mit Köstlichkeiten direkt vom Hof begann dann die spannende Führung, bei der die Kinder einen Einblick in das tägliche Leben auf dem Bauernhof bekamen.

Besonders begeistert waren sie von den Hühnern und natürlich von den Kühen. Der Höhepunkt der Nachmittags: als die Tiere zurück in den Stall kamen und die Kinder zum einen das Abkühlen der Kühe und zum anderen den Melkvor-



So nah dran ist man sonst selten!

gang genau und aus der Nähe beobachten konnten. Das Glas frische Milch war dann der ideale Abschluss. Ein ganz besonderer

Dank gilt Landwirt Ueli Dolder, dank dem dieser Besuch überhaupt möglich war.

/nkl

Podestplatzfreuden – trotz Corona



Am Zürich Triathlon glückten Andrea Steffens und Lothar Müller vom LC Meilen Triteam über die olympische Distanz überraschende Topplatzierungen in ihrer Altersklasse. Gute Erinnerungen an das Heimrennen bringt Andrea Steffens mit. Diverse Podestplätze hat sie in der Vergangenheit schon erreicht. Nur, so betont sie: «Zum Sieg hat es nie gereicht.» Und nun legte sie zwei Wochen vor dem Rennen Corona flach. Was tun? fragte sich die erfahrene Sportlerin. Sie schonte sich und liess den Sport links liegen. Am Tag vor dem Rennen entschied sie sich trotz der «miesen» Vorbereitung dazu, es zu versuchen – «ganz gelassen und ohne jegliche Erwartungen», wie sie sagte. Der Mix aus dieser mentalen Einstellung und dem ausgeruhten Körper führte zu einem höchst erfreu-

lichen Resultat: Steffen meisterte die 1,5 km Schwimmen, 40 km Velo und 10 km Laufen locker und schnell. Und sie landete einen nie erwarteten Triumph. «Von Beginn an lief es einfach», sagte sie. Ihre «Superfreude» musste sie nicht mehr ausdrücklich in Worte fassen. Nach den 2:35:12 Wettkampfstunden stand ihr das Glück bei: 15 Sekunden betrug die Differenz zur Zweitplatzierten.

Müllers Spurt-Versprechen

Zu ähnlichen Glücksgefühlen kam auch Lothar Müller. Auch er landete einen Überraschungscoup: Platz 3 über die Sprint-Distanz. Er fand einen speziellen Grund, was diesen Erfolg ermöglicht hat: «Am Zürich Marathon hatte meine Tochter im Ziel des 10-km-Rennens bemängelt, ich sei nicht richtig gespartet.» Nun machte er es nicht zuletzt für sie besser und gab in der Schlussphase alles. Es lohnte sich: 9 Sekunden trennten ihn nach 1:12:37 Stunden vom nächsten Verfolger, der auf dem undankbaren vierten Platz landete. /gg

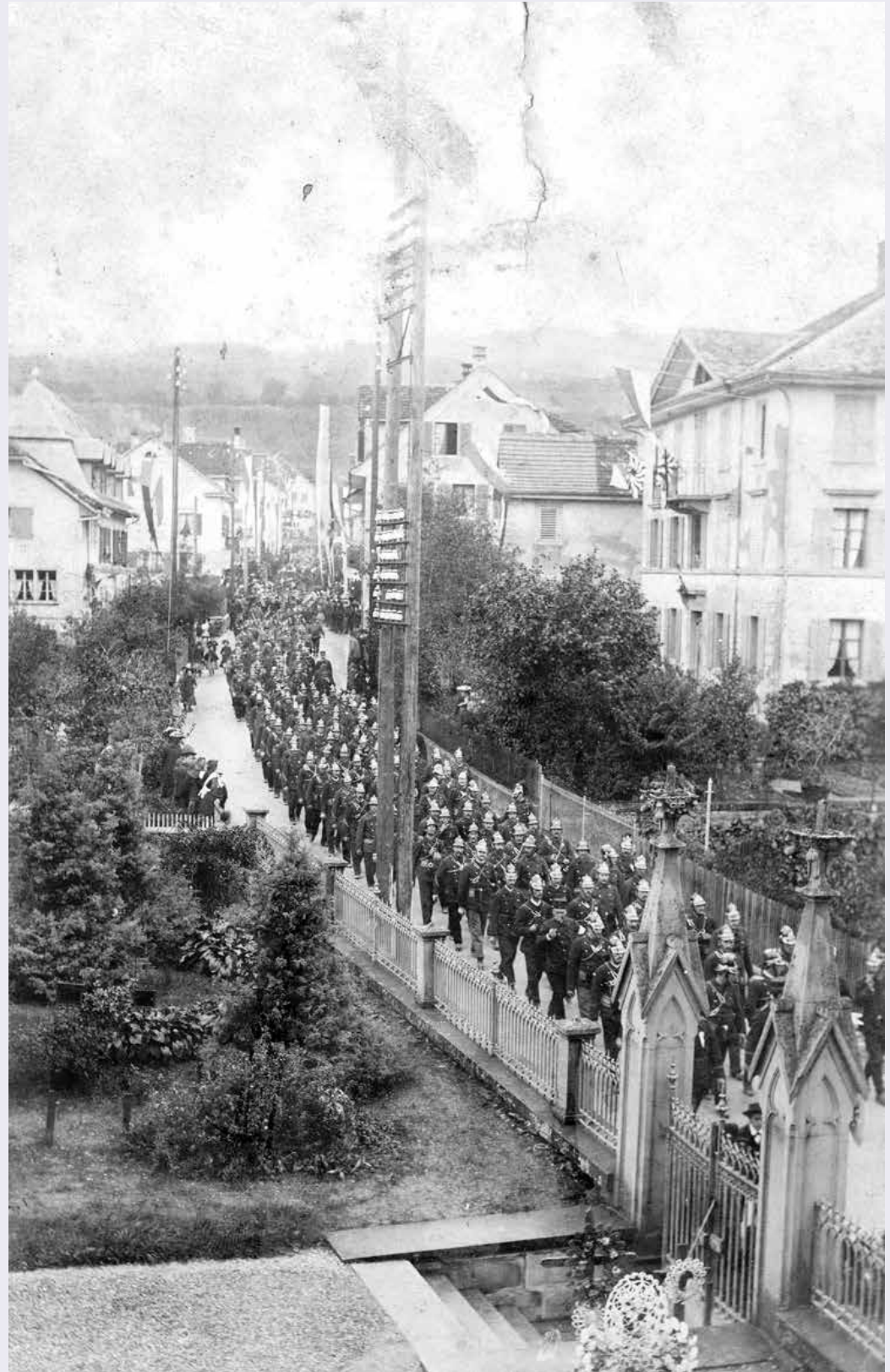


Lothar Müllers Schlusspurt-offensive lohnte sich: Platz 3!

Foto: Alphafoto

Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilemer Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausgepickt und von Ortshistoriker Dr. Peter Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge.



Durch eine beflaggte Kirchgasse bewegt sich um etwa 1900 ein langer Umzug von Feuerwehrleuten mit Pickelhaube, die hier wohl aus dem ganzen Bezirk, vielleicht sogar aus dem ganzen Kanton zu einer Tagung oder einem Fest zusammengekommen sind, samt zuschauenden Einwohnern. Das leider unscharfe und defekte Foto zeigt zudem einzelne Masten zur Stromversorgung (z.B. links aussen), aber auch zwei durch Querleisten verbundene Masten für Telefon-Anschlüsse, ohne dass jedoch schon Drähte zu erkennen wären (danke für die Auskünfte, Edi Mumprecht!) Rechts aussen stehen zwei neugotische Portalpfeiler zum Kirchen- und damaligen Friedhofgelände mit einer für seinen Zweck eher seltsamen Bepflanzung. /pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
8706 Meilen
044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 22. Juli 2022 (Woche 29) + Freitag, 5. August 2022 (Woche 31)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 28/22 vom Freitag, 15. Juli:

- für Eingesandte: Montag, 11. Juli, 14.00 Uhr
- für Insetrate: Dienstag, 12. Juli, 16.00 Uhr

Braten mit Chris Bay und Monika Di Muro

Feuerkochen mit Holzsprissen

Chris Bay und Monika Di Muro haben ein Buch übers Feuerkochen geschrieben, das nicht einfach ein weiteres Grillbuch ist – und auch keine Survival-Anleitung. Es geht vielmehr um fantasievolle und praktikable Zubereitungsarten mit Feuer unter freiem Himmel.

Feuerkochen ist ein Handwerk, das alle Sinne anspricht. Und: «Feuergerichte sind anders», wie die beiden Autoren sagen, die sich einst auf dem Markt im Solothurn beim Olivenkauf kennengelernt haben. Ihr neues Kochbuch «feuerkochen, Rezepte und Techniken für das Kochen über offenem Feuer» aus dem AT Verlag ist deshalb auch eine Genusschule und steckt voller interessanter Informationen.

Neben vielen Rezepten und technischen Tipps und Tricks erfährt man, dass Feuergerichte auf der ganzen Welt zubereitet werden und dass sie den Geschmack des jeweiligen Landes so unmittelbar wiedergeben wie kaum ein anderes Gericht. Da man sozusagen direkt neben der Küche sitzt, kann man den Köchen zusehen und tritt rasch in Kontakt mit ihnen. «Feuergerichte schmecken anders. Sie sind erfüllend, machen glücklich, zufrieden und lebendig», versprechen Chris Bay und Monika Di Muro.

Unser Rezept der Woche gehört ins Kapitel «Feuerkochen mit Holzsprissen». Hier besteht die Hitzequelle aus einem offenen Feuer direkt auf dem Boden oder in einer Feuerschale. Damit die Sprissen aufrecht stehen, steckt man sie in Sand, weiche Bodenerde, Steine oder einen Feuerkochsprissenhalter. Man muss aber darauf achten, dass genügend Platz für den Abstand der Sprisse zum Feuer vorhanden ist.

Die Garmethode ist eine Mischung zwischen Braten und Räuchern und erfolgt durch das Drehen der Sprissen.

Wird die Köfte direkt warm von der Sprisse gegessen, offenbart sich der herrliche Tannenduft des feuchtwarmen Holzes und bildet eine zusätzliche Duftkomponente beim Essen.

Köfte
(türkische Frikadellen)

Zutaten für 4 Portionen

1 Stück altes Brot (ca. 100 g)
1 mittlere Zwiebel
2 Knoblauchzehen
500 g Hackfleisch (Lamm, Rind oder gemischt)
2 EL Pinienkerne
2 Eier



Rezept der Woche

Köfte kann man ganz mild bis kräftig und scharf würzen.

Foto: AT Verlag, Lukas Lienhard, www.at-verlag.ch

1 TL getrockneter Oregano
¼ TL gemahlener Piment
½ TL gemahlener Kreuzkümmel
¼ TL Rosenpaprika
1 TL Schwarzkümmel
½ EL Salz
8 Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
8 Feuerkochsprissen

Zubereitung

Das Brot gut in Wasser einweichen, dann ausdrücken. Die Zwiebel und den Knoblauch fein schneiden. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. Den Teig in acht Portionen teilen und mit jeder Portion je eine Sprisse umhüllen. Je besser geknetet, desto besser klebt sie.



Die Köftespissen an das Feuer stellen und von Zeit zu Zeit drehen, bis sie knusprig braun gebraten sind.

Tipp

Damit die Köfte während des Bratens nicht nach unten rutschen, sind etwas dickere Sprisse geeignet (z.B. aus Lärche oder Fichte), die nach unten breiter werden. Man kann die Sprissen über Nacht wässern, damit sie nicht anbrennen. Zu den Köfte passen Joghurt, Joghurtfladenbrot, Couscous, gebratene Paprika und Minze.

Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANTIQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!

Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Fahrt ins Abendglühen

Bild der Woche
von Richard Herzog



Wie ein unsichtbarer Scheinwerfer bringt das Abendrot Schiff und Fontäne zum Leuchten. Aufgenommen wurde das aussergewöhnliche Bild am letzten Samstag in der Seeanlage von Richard Herzog.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch